

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 185.

Dienstag, den 14. August 1883.

(3525—1)

Nr. 5999.

Edictal-Vorforderung.

Benet Andreas von Natshach Nr. 17 unbekannter Aufenthaltes wird aufgefordert, die von seinem Wirtsgewerbe ausstehende Erwerbssteuer sammt Umlagen pro 1882 mit 5 fl. 80¹/₂ fr.; pro 1883 mit 11 fl. 68¹/₂ fr. binnen vierzehn Tagen

beim k. k. Steueramte Kronau zu berichtigen, widrigenfalls das Gewerbe von Amtswegen gelöscht werden wird.

k. k. Bezirkshauptmannschaft Radmannsdorf, am 6. August 1883.

(3518—2)

Kundmachung.

Nr. 2128.

Wegen Sicherstellung eines Zubehörs zum Eigarren-Fabricationsgebäude bei der k. k. Tabak-Hauptfabrik zu Laibach in Krain wird hiermit die Concurrenz ausgeschrieben.

Die mit Allerhöchster Entschliessung vom 30. Juli genehmigte Bauunternehmung beträgt im ganzen 42 000 fl. (zwei und vierzigtausend Gulden), und bezieht sich, nämlich:

- 1.) die Maurerarbeiten mit 17 400 fl.
- 2.) die Steinmegerarbeiten mit 2 900 "
- 3.) die Terracotta-Waren mit 500 "
- 4.) die Zimmermannsarbeiten mit 8 000 "
- 5.) die Spenglerarbeiten mit 1 000 "
- 6.) die Schieferdeckerarbeiten mit 1 000 "
- 7.) die Stuccaturarbeiten mit 1 300 "
- 8.) die Tischlerarbeiten mit 1 900 "
- 9.) die Schlosserbauarbeiten mit 1 000 "
- 10.) die Schlossergewichtsarbeiten 900 "
- 11.) die Gusseisenwarenarbeiten 5 000 "
- 12.) die Glasarbeiten mit 600 "
- 13.) die Anstreicherarbeiten mit 500 "

zusammen 42 000 fl.

Die Offerte, welche auf den ganzen Bau zu lauten haben, müssen mit einem 50-fr.-Stempel versehen und mit einem 5proc. Badium belegt sein, und sind bis längstens

6. September 1883, vormittags 11 Uhr, bei der k. k. Tabak-Hauptfabrik in Laibach einzubringen.

Bei dieser k. k. Tabak-Hauptfabrik können auch die Pläne, das Vorausmaß und der Kostenüberschlag sowie die Baubedingnisse eingesehen werden, und werden auch die weiteren auf den Bau Bezug nehmenden Auskünfte erteilt.

Die in den Offerten eingesehenen Beträge sind mit Biffen und Buchstaben zu schreiben. Die Entscheidung und Auswahl unter den eingelangten Offerten behält sich die k. k. Generaldirection der Tabakregie in Wien unbedingt vor.

Die vom Ersteller des Baues zu leistende Caution beträgt 10 Proc. des entfallenden Erhebungspreises.

Die Offerte bleiben für die Ueberreicher vom Zeitpunkte der Ueberreichung, für das hohe Verar aber erst vom Zeitpunkte der Annahme verbindlich.

Laibach am 9. August 1883.

k. k. Tabak-Hauptfabrik.

(3524—1)

Kundmachung.

Nr. 9920.

Vom k. k. Oberlandesgerichte für Steiermark, Kärnten und Krain in Graz werden über erfolgten Ablauf der Edictalfrist zur Anmeldung der Belastungsrechte auf die in dem neuen Grundbuche für die nachbezeichneten Catastralgemeinden enthaltenen Liegenschaften alle diejenigen, welche sich durch den Bestand oder die bürgerliche Rangordnung einer Eintragung in ihren Rechten verletzt erachten, aufgefordert, ihren Widerspruch längstens bis letzten Februar 1884 bei dem betreffenden k. k. Gerichte, wo auch das neue Grundbuch eingesehen werden kann, zu erheben, widrigenfalls die Eintragungen die Wirkung grundbücherlicher Eintragungen erlangen.

Eine Wiedereinsetzung gegen das Veräugen der Edictalfrist findet nicht statt; auch ist eine Verlängerung der letzteren für einzelne Parteien unzulässig.

Post-Nr.	Catastralgemeinde	Bezirksgericht	Rathschluß vom:
1	Senosetsch	Senosetsch	11. Juli 1883, S. 8428.
2	Reben	Rad	11. " 1883, S. 8494.
3	Kummerdorf	Gottschee	11. " 1883, S. 8668.
4	Ornukskava	Rassensuß	18. " 1883, S. 8824.

Graz am 8. August 1883.

(3096—2)

Bei der commissionellen Eröffnung der Retourbriefe vom zweiten Semester 1882 wurden die in dem nachstehenden Verzeichnisse angeführten Briefe wegen ihres Werthhaltens von der Verteilung ausgeschlossen.

Die bezüglichlichen Aufgeber, welche diese Briefe zurückzuerhalten wünschen, werden hiemit eingeladen, binnen drei Monaten, vom Tage dieser Kundmachung an gerechnet, ihr Eigenthumsrecht entweder im Wege des bezüglichlichen Aufgabepostamtes oder unmittelbar bei der gefertigten k. k. Postdirection unter Verichtigung des allfälligen auf den Sendungen ausstehenden Portos geltend zu machen.

Triest am 10. Juli 1883.

Kundmachung.

Nr. 7933.

k. k. Postdirection.

Nummer	Aufgabeort	Name des Absenders	Name des Adressaten	Bestimmungsort	Einschluß	Wert		Porto	
						fl.	fr.	fl.	fr.
1	Laibach	?	Maria Piska	Laibach	1 Staatsnote	1	—	—	—
2	"	?	Anton Dlar	"	1 " "	1	—	—	—
3	"	?	Menegafja	Planice	1 " "	1	—	—	—
4	"	Jvan Frihar	Amelie Kocivar	Rudolfswert	—	—	10	—	10
5	"	Müller	Alexander Brunn	Gurkfeld	Geburts- und Taufschein	—	—	—	10
6	"	Jakob Mollet	Jgnaz Kendlser	Laibach	Handwehr-Abfchied	—	—	—	6
7	"	Anna Sch...	Karl?	Wigitz	Urkunde	—	—	—	15
8	"	Karl?	Valentin Jesento	Karlowitz	Reisepafs	—	—	—	—
9	Flitsch	Johann Kaus	Franz Kaus	Labod	Arbeitsbuch	—	—	—	—
10	Möttling	Maria Jelenic	Johann Jelenic	Agram	1 Staatsnote	1	—	—	—
11	Reifnitz	?	Johann Klun	?	Urkunde	—	—	—	—
12	Unterloitsch	Josif Smol	Franz Bozenel	?	Arbeitsbuch	—	—	—	—
13	Gottschee	Maria Bramar	Maria Bramar	Rudolfswert	1 Staatsnote	1	—	—	—
14	Großlajsch	?	Anton Bezau	Bellovar	Legitimationskarte	—	—	—	10
15	Bigau	Giovanna?	Francesco Jordan	Bolosca	1 Staatsnote	1	—	—	—
16	Landstraß	Anton Simsic	Rosalia Simsic	Görz	2 " "	2	—	—	—
17	St. Barthelma	Lisa Barla	Theresa Barla	Agram	1 " "	1	—	—	—

(3542—1)

Lehrerstellen.

Nr. 869.

An den Volksschulen zu Logice und Grafenbrunn sind Lehrerstellen mit dem Gehalte von 400 fl. zu besetzen und die Gesuche bis Ende August 1883

hieramts einzubringen. k. k. Bezirksschulrath Adelsberg, am 9ten August 1883.

(3495—3)

Kundmachung.

Nr. 6555.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Stein wird hiemit bekannt gemacht, daß die Erhebungen zur Auflegung eines neuen Grundbuches für die Catastralgemeinde Mafa

am 23., 25., 27., 29., 31. August,

3. und 5. September l. J.,

und im Bedarfsfalle an den darauffolgenden Tagen jedesmal vormittags um 8 Uhr in der diesgerichtlichen Amtskanzlei stattfinden, wozu alle Personen, welche an der Ermittlung der Besitzverhältnisse ein rechtliches Interesse haben, erscheinen und alles zur Aufklärung sowie zur Wahrung ihrer Rechte Geeignete vorbringen können.

k. k. Bezirksgericht Stein, am 7. August 1883.

(3523—1)

Kundmachung.

Nr. 9919.

Vom k. k. steierm.-kärnt.-krain. Oberlandesgerichte in Graz wird bekannt gemacht, daß die Arbeiten zur Neuanlegung der Grundbücher in den unten verzeichneten Catastralgemeinden des Herzogthums Krain beendet und die Entwürfe der bezüglichlichen Grundbucheinlagen angefertigt sind.

Infolge dessen wird in Gemäßheit der Bestimmungen des Gesetzes vom 25. Juli 1871 N. G. Nr. 96 der 1. September 1883 als der Tag der Eröffnung der neuen Grundbücher der bezeichneten Catastralgemeinden mit der allgemeinen Kundmachung festgesetzt, daß von diesem Tage an neue Eigenthums-, Pfand- und andere bürgerliche Rechte auf die in den Grundbüchern eingetragenen Liegenschaften nur durch Eintragung in das bezüglichliche neue Grundbuch erworben, beschränkt, auf andere übertragen oder aufgehoben werden können.

Zugleich wird zur Nichtigstellung dieser neuen Grundbücher, welche bei den unten bezeichneten Gerichten eingesehen werden können, das in dem oben bezogenen Gesetze vorgeschriebene Verfahren eingeleitet, und werden demnach alle Personen:

a) welche auf Grund eines vor dem Tage der Eröffnung des neuen Grundbuches erworbenen Rechtes eine Aenderung der in demselben enthaltenen, die Eigenthums- oder Besitzverhältnisse betreffenden Eintragungen in Anspruch nehmen, gleichviel, ob die Aenderung durch Ab-, Zu- oder Umschreibung, durch Verichtigung der Bezeichnung von Liegenschaften oder der Zusammenstellung von Grundbuchkörpern oder in anderer Weise erfolgen soll;

b) welche schon vor dem Tage der Eröffnung des neuen Grundbuches auf die in demselben eingetragenen Liegenschaften oder auf Theile derselben Pfand-, Dienstbarkeits- oder andere zur bürgerlichen Eintragung geeignete Rechte erworben haben, soferne diese Rechte als zum alten Zustande gehörig eingetragen werden sollen und nicht schon bei der Anlegung des neuen Grundbuches in dasselbe eingetragen wurden, —

aufgefordert, ihre diesfälligen Anmeldungen, und zwar jene, welche sich auf die Belastungsrechte unter b beziehen, in der im § 12 obigen Gesetzes bezeichneten Weise längstens bis zum letzten August 1884 bei den betreffenden unten bezeichneten Gerichten einzubringen, widrigenfalls das Recht auf Geltendmachung der anzumeldenden Ansprüche denjenigen dritten Personen gegenüber verwirkt wäre, welche bürgerliche Rechte auf Grundlage der in dem neuen Grundbuche enthaltenen und nicht bestrittenen Eintragungen in gutem Glauben erworben.

An der Verpflichtung zur Anmeldung wird dadurch nichts geändert, daß das anzumeldende Recht aus einem außer Gebrauch tretenden öffentlichen Buche oder aus einer gerichtlichen Erledigung ersichtlich, oder daß ein auf dieses Recht sich beziehendes Einschreiten der Parteien bei Gericht anhängig ist.

Eine Wiedereinsetzung gegen das Veräugen der Edictalfrist findet nicht statt; auch ist eine Verlängerung der letzteren für einzelne Parteien unzulässig.

Post-Nr.	Catastralgemeinde	Bezirksgericht	Rathschluß vom
1	Bac	Myr.-Feistritz	4. Juli 1883, S. 8160.
2	Berh	Laas	26. " 1883, S. 8753.
3	Seirachberg	Jbria	26. " 1883, S. 8867.
4	Jabrezniz	Radmannsdorf	26. " 1883, S. 9052.
5	Maste	Stein	26. " 1883, S. 9096.

Graz am 8. August 1883.

Anzeigebblatt.

(3517—1)

Nr. 8215.

Bekanntmachung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Möttling wird dem unbekannt wo in Amerika abwesenden Martin Ogulin von Gerovac Nr. 1 erinnert, daß ihm der Curator ad actum in der Person des Herrn Friedrich Sapotnik von Möttling bestellt und diesem der Feilbietungsbescheid vom 9ten Juni 1883, S. 6394, zugestellt wurde.

k. k. Bezirksgericht Möttling, am 1. August 1883.

(3345—2)

Nr. 5745.

Bekanntmachung.

Den unbekannten Rechtsnachfolgern der Maria Cvetko von Martinsbach wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei denselben Herr Karl Puppis von Voitsch als Curator ad actum bestellt und diesem der für dieselben bestimmte Pfandrechtslöschungs-Einverleibungsbescheid vom 2. Dezember 1882, S. 11131, zugestellt worden.

k. k. Bezirksgericht Voitsch, am 23ten Juni 1883.

(3353—3)

Nr. 6265.

Bekanntmachung.

Der unbekannt wo befindlichen Katharina Nagode von Neuwelt wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei derselben Herr Karl Puppis von Voitsch als Curator ad actum bestellt und diesem der für dieselbe bestimmte Pfandrechtslöschungs-Einverleibungsbescheid vom 3. Juni 1883, S. 5892, zugestellt worden.

k. k. Bezirksgericht Voitsch, am 9ten Juli 1883.

(3346—3)

Nr. 5751.

Bekanntmachung.

Der unbekannt wo befindlichen Johanna Godeša, verehlt. Blazon von Plonina, wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei derselben Herr Karl Puppis von Voitsch als Curator ad actum bestellt und diesem der für dieselbe bestimmte Pfandrechts-Löschungs-Einverleibungsbescheid vom 1. Dezember 1882, S. 12333, zugestellt worden.

k. k. Bezirksgericht Voitsch, am 23ten Juni 1883.

(3408—2) Nr. 3260.

Reassumierung dritter exec. Feilbietung.

Ueber Ansuchen des Herrn Anton Domladis von Feistritz (Cessionär des Josef Mizzur) gegen Sebastian Remic von Vitanje Nr. 21 wird die mit Bescheid vom 18. November 1882, Z. 8223, auf den 16. Februar 1883 angeordnet gewesene, jedoch fiktive dritte exec. Feilbietung der Realität Urb.-Nr. 9 ad Herrschaft Prem im Reassumierungswege neuerlich auf den 7. September 1883, vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei angeordnet.

R. f. Bezirksgericht Feistritz, am 6ten Juni 1883.

(3401—2) Nr. 2689.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Treffen wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Franz Neubauer von Neubegg die executive Versteigerung der dem Anton Krištof von Kolec gehörigen, gerichtlich auf 1190 fl. geschätzten Realitäten im Grundbuche Thurn Galenstein sub Rectf.-Nr. 56, fol. 1369, bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den 7. September, die zweite auf den 6. Oktober

und die dritte auf den 7. November 1883, jedesmal vormittags um 9 Uhr, hiegericht mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealityäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchs-extracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. f. Bezirksgericht Treffen, am 23sten Juli 1883.

(3319—2) Nr. 3628.

Erinnerung

an Gertraud Grilj unbekannten Aufenthaltes, beziehungsweise deren unbekannte Erben und Rechtsnachfolger.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Egg wird der Gertraud Grilj unbekannten Aufenthaltes, beziehungsweise deren unbekannten Erben und Rechtsnachfolgern hiemit erinnert:

Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Bartholomä Grilj von Kraschje die Klage de praes. 6. Juli 1883, Zahl 3628, auf Verjähr- und Erloschen-erklärung einer Sackpost eingebracht, worüber zur gerichtlichen mündlichen Verhandlung die Tagsatzung auf den 29. August 1883

angeordnet wurde.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend sind, so hat man zu ihrer Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Herrn Josef Schweiger in Egg als Curator ad actum bestellt.

Die Beklagten werden hievon zu dem Ende verständigt, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen, überdies im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Vertretung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigenfalls diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden wird, und die Beklagten, welchen es übrigens freisteht, ihre Rechtsbehelfe auch dem genannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

R. f. Bezirksgericht Egg, am 6ten Juli 1883.

(3237—2) Nr. 6757.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Mödling wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Josef Simonik von Weinberg die executive Versteigerung der dem Marlo Butkinitz von Rosalitz Nr. 23 gehörigen, gerichtlich auf 1520 fl. geschätzten, ad Steuergemeinde Rosalitz Extr.-Nr. 75 gehörigen Realitäten bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den 14. September, die zweite auf den 13. Oktober

und die dritte auf den 14. November 1883, jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, im hiesigen Amtsgebäude mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealityäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchs-extracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. f. Bezirksgericht Mödling, am 16. Juni 1883.

(3233—2) Nr. 7104.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Mödling wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der D.-R.-D.-Commenda Mödling die executive Versteigerung der dem Georg Remanik von Rosalitz Nr. 4 gehörigen, gerichtlich auf 1425 fl. geschätzten Realitäten sub Extr.-Nr. 58 der Steuergemeinde Rosalitz bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den 14. September, die zweite auf den 13. Oktober

und die dritte auf den 14. November 1883, jedesmal vormittags um 11 Uhr, im hiesigen Amtsgebäude mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealityäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchs-extracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. f. Bezirksgericht Mödling, am 24. Juni 1883.

(3402—2) Nr. 2673.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Treffen wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Franz Zupancic von Ponikve die exec. Versteigerung der dem Johan Geh von Verboc gehörigen, gerichtlich auf 650 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Landpreis sub Rectf.-Nr. und Urb.-Nr. 68 1/2 vorkommenden Realität bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den 7. September, die zweite auf den 6. Oktober

und die dritte auf den 7. November 1883, jedesmal vormittags um 9 Uhr, hiegericht mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealityäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem

Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchs-extracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. f. Bezirksgericht Treffen, am 21sten Juli 1883.

(3298—2) Nr. 5116.

Reassumierung executiver Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Josef B. llo von Kleinmeierhof die mit dem diesgerichtlichen Bescheid vom 15. Februar 1883, Z. 1536, auf den 18. Mai 1883 angeordnet gewesene, aber fruchtlos verbliebene Tagsatzung zur Bornahme der exec. Relicitation der von Maria Penko von Kal executiv erstandenen Realität Urb.-Nr. 47, Auszug Nr. 1031 ad St. Barthelma in Kal Hs.-Nr. 70 auf den 20. September 1883, vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiegericht mit dem früheren Anhang reasumiert.

R. f. Bezirksgericht Adelsberg, am 15. Juni 1883.

(3232—2) Nr. 7109.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Mödling wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der D.-R.-D.-Commenda die exec. Versteigerung der dem Jve Ročavar aus Tschuril Nr. 10 gehörigen, gerichtlich auf 1510 fl. geschätzten, im Grundbuche der Steuergemeinde Rosalitz sub Extr.-Nr. 28 vorkommenden Realität bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den 14. September, die zweite auf den 13. Oktober

und die dritte auf den 14. November 1883, jedesmal vormittags um 11 Uhr, im hiesigen Amtsgebäude Saal Nr. 1 mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealityäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchs-extracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. f. Bezirksgericht Mödling, am 23. Juni 1883.

(2728—2) Nr. 3233.

Erinnerung

an Franz Trost von St. Veit, resp. dessen unbekannte Rechtsnachfolger.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Wippach wird dem Franz Trost von St. Veit, resp. dessen unbekannten Rechtsnachfolgern, hiermit erinnert:

Es habe Johann Blagojne von St. Veit (durch Dr. Ivan Pitamic von Adelsberg) wider dieselben die Klage auf Anerkennung der Erstzungen des Eigentumsrechtes zu der Realität ad Herrschaft Wippach tom. VII, pag. 273, sub praes. 29. Mai 1883, Z. 3233, hieramts eingebracht, worüber zur ordentlichen mündlichen Verhandlung die Tagsatzung auf den 18. September 1883, früh 9 Uhr, mit dem Anhang des § 29 a. G. O. angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbekannten Aufenthaltes Herr Josef Igur Nr. 15 von St. Veit als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Desen werden dieselben zu dem Ende verständigt, dass sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigenfalls diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

R. f. Bezirksgericht Wippach, am 8ten Juni 1883.

(3301—2) Nr. 4124.

Reassumierung executiver Feilbietungen.

Vom k. k. Bezirksgerichte Wippach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Kirche St. Thomä bei Stiaf (durch Vikar Herrn Franz Cefet) gegen Josef Gorup von Raša Nr. 1 wegen 190 fl. 73 kr. sammt Anhang die mit dem Bescheid vom 1. April 1876, Z. 1584, auf den 5. Mai, 6. Juni und 8. Juli 1876 angeordnet gewesene und sohin frustrierte erste, zweite und dritte exec. Feilbietung der Realität ad Senofsch, tom. III, fol. 90, Urb.-Nr. 481 auf den 18. September, 18. Oktober und 20. November 1883, jedesmal vormittags 9 Uhr, hiegericht mit dem früheren Anhang reasumiert.

R. f. Bezirksgericht Wippach, am 16ten Juli 1883.

(3193—2) Nr. 3958.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Wippach wird bekannt gemacht:

Es seien in der Executionsache der Kirche St. Stefani von Wippach (durch Herrn Mathias Erjavec von Wippach) gegen Johann Bobf von Wippach Nr. 137 pcto. 270 fl. und 43 fl. 51 kr. über einverständliches Ansuchen der Executions-theile und Tabulargläubiger die beiden ersten mit dem Bescheid vom 28. Mai 1883, Z. 2903, auf den 10. Juli und 10. August 1883 angeordneten executiven Feilbietungen der Realität ad Catastralgemeinde Oberfeld Einl.-Nr. 518 für abgehalten erklärt worden, und es werde nur die dritte auf den 11. September 1883 angeordnete exec. Feilbietung mit dem früheren Anhang vorgenommen werden.

R. f. Bezirksgericht Wippach, am 10. Juli 1883.

(3361—2) Nr. 4965.

Dritte exec. Feilbietung.

Ueber Ansuchen des Heinrich Fentler von Adelsberg (durch Herrn Dr. Den) wird die mit dem Bescheid vom 29sten März 1882, Z. 1788, auf den 7. Juni 1882 angeordnet gewesene und sohin fiktive dritte exec. Feilbietung der der Victoria Grebec von Birknitz gehörigen, gerichtlich auf 540 fl. bewerteten Realitäten sub Rectf.-Nr. 4, Urb.-Nr. 6, Post-Nr. 7 ad Pfarrhofsgilt Birknitz, Rectf.- und Urb.-Nr. 9, Post-Nr. 60 ad Pfarrkirchengilt Birknitz, Rectf.-Nr. 320 und 511/4 ad Haasberg auf den 11. September 1883, vormittags 9 Uhr, loco rei sitae mit dem früheren Anhang angeordnet.

R. f. Bezirksgericht Voitsch, am 8ten Juli 1883.

(2800—2) Nr. 1306.

Uebertragung executiver Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Reifnitz wird bekannt gemacht:

Es werde in der Executionsache des Herrn Johann Rosler von Ortenegg gegen Anton und Apollonia Lovšin, beide von Slatenel, mit diesgerichtlichem Bescheid vom 1. August 1882, Z. 5516, auf den 7. März, 7. April und 7. Mai 1883 angeordnete Feilbietung der Realität Einlg.-Nr. 79 der Catastralgemeinde Sufchie auf den 10. September, 10. Oktober und 10. November 1883 unter Beibehalt der Stunde und des Ortes mit dem früheren Anhang übertragen.

Gleichzeitig wird den unbekannt wo befindlichen Tabulargläubigerinnen Maria Kljun und Agnes Lovšin mit Bezug auf diese Realität erinnert, dass die bezüglich Rubriken dem zur Wahrung der Rechte laut Decretes vom 21. Jänner 1882, Z. 490, aufgestellten Curator ad actum Herrn Franz Erhouniz, k. k. Notar in Reifnitz, zugestellt wurden.

R. f. Bezirksgericht Reifnitz, am 1sten März 1883.

(3471—3) St. 8496.

Oglas.

Neznamim pravnim naslednikom umrlih: Matije, Markota, Jakopa in Katre Težak iz Dolenjega Suhorja št. 2 se je imenoval kuratorjem ad actum gospod Friderik Sapotnik iz Metlike ter se mu je prodajalni odlok od 26. maja 1883, št. 6010, vročil.

C. kr. okrajno sodišče v Metliki, dne 2. avgusta 1883.

(3478—3) St. 4107.

Oklic izvršilne zemljiščne dražbe.

C. kr. okrajno sodišče v Ribnici daje na znanje:

Na prošnjo Gregor Debelaka iz Retij dovoljuje se izvršilna dražba Anton Lavričevega iz Travnika, sodno na 500 gld. cenjenega zemljišča v Travniku št. 66, urb. št. 1378 ad Ribnica.

Za to določujejo se trije dražbeni dnevi: prvi na

24. avgusta,

drugi na

24. septembra

in tretji na

24. oktobra 1883

vsakokrat od 11. do 12. ure dopoldne pri tem sodišči s pristavkom, da se bode to zemljišče pri prvem in drugem roku le za ali čez cenitveno vrednost, pri tretjem roku pa tudi pod to vrednostjo oddalo.

Dražbeni pogoji, vsled katerih je posebno vsak ponudnik dolžan pred ponudbo 100 gld. varščine v roke dražbenega komisarja položiti, cenitveni zapisnik in zemljeknjižni izpisek leže v registraturi na ogled.

Daje se ta dražba ovržbeno vknjiženemu upniku Štefanu Koširju neznane bivališča s tem, da je v njega varstvo gospod c. kr. beljeznik Franc Erhovnic v Ribnici postavljen oskrbnikom ad actum.

C. kr. okrajno sodišče v Ribnici, dne 19. junija 1883.

(3268—1) Nr. 4348.

Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Dr. Eduard Deu (nom. der minderjährigen Josef Majz'schen Erben) pcto. 7 fl. 22 kr. sammt Anhang die mit dem diesgerichtlichen Bescheide vom 5. Oktober 1882, B. 8580, auf den 18. Mai 1883 anberaumte dritte exec. Feilbietung der dem Caspar Widrich in Dorn gehörigen, gerichtl. auf 3685 fl. bewerteten Realitäten Urb.-N. 332 und 334, Auszug 547 und 549 ad Herrschaft Adelsberg auf den

12. Oktober 1883,

vormittags 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem vorigen Anhang übertragen worden.

K. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 20. Mai 1883.

(3269—1) Nr. 3674.

Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Kirchenvorsteherung in Madanjeselo (durch Dr. Deu) pcto. 121 fl. 20 kr. sammt Anhang die mit dem hiergerichtlichen Bescheide vom 4. Oktober 1882, B. 8539, auf den 26. April 1883 anberaumte dritte exec. Feilbietung der dem Josef Benarčič in Madanjeselo gehörigen, gerichtl. auf 4133 fl. 80 kr. bewerteten Realität Urb.-N. 21 ad Herrschaft Prem auf den

12. Oktober 1883,

vormittags 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem vorigen Anhang übertragen worden.

K. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 9. Mai 1883.

(3519—1) Nr. 6562.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Gottschee wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Josef Petzche von Gottschee und Mathias Piris von Schwarzenbach die exec. Versteigerung der der Maria und Josef Meierle von Schwarzenbach gehörigen, gerichtl. auf je 555 fl. geschätzten Realitätenhälfte der Catastralgemeinde Schwarzenbach sub Einlage-Nr. 39 bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

29. August,

die zweite auf den

26. September

und die dritte auf den

24. Oktober 1883,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, im Amtsgebäude des k. k. Bezirksgerichtes mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Gottschee, am 7. August 1883.

(2414—1) Nr. 3023.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte M.-Feistritz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes M.-Feistritz die exec. Versteigerung der dem Josef Skerl aus Unterseimon Nr. 14 gehörigen, gerichtl. auf 900 fl. geschätzten Realität Urb.-N. 206 ad Graugastnergrist Bipa bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

28. September,

die zweite auf den

26. Oktober

und die dritte auf den

30. November 1883,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht M.-Feistritz, am 28. Mai 1883.

(3536—1) Nr. 5129.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Stein wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Johann Keel von Stein (durch Dr. Pirnat) die exec. Versteigerung der der Katharina Preklet von Stein am Graben gehörigen, mit executivem Pfandrechte belegten Realitäten als Mappe-Nr. 38, 39 und 44 in Raune ad Stadt Stein, im gerichtlichen Schätzungswerte von 190 fl., Mappe-Nr. 59 in Soteska im Schätzungswerte per 25 fl., Extr.-Nr. 27, 46, 49 und 81 ad Pfalz Laibach, und zwar des ersten Fünfteltheiles davon im Schätzungswerte von 184 fl. 80 kr., pcto. 250 fl. f. A., bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

18. August,

die zweite auf den

19. September

und die dritte auf den

20. Oktober 1883,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr,

im Amtsgebäude mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtäten jede für sich ausgerufen und bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Für die unbekannten Tabulargläubiger Georg, Josef und Martin Končit, Maria Burja und Josef Urh ist Herr Jakob Eppich in Stein zum Curator ad actum bestellt worden.

K. k. Bezirksgericht Stein, am 9ten Juli 1883.

(3273—2) Nr. 7646.

Rundmachung.

Vom k. k. städt.-beleg. Bezirksgerichte Rudolfswert wird bekannt gemacht:

Es sei am 4. Februar 1883 die Magd Maria Verbič, Tochter des verstorbenen Josef Verbič vulgo Sustersič von Unter-Ponikve bei Treffen, ohne Hinterlassung einer letztwilligen Anordnung oder Kinder, in Rudolfswert gestorben.

Da sie etwas Vermögen hinterlassen hat und man nicht weiß, wo sich jetzt ihre beiden Schwestern Margareth und Ursula Verbič, beziehungsweise ihre Rechtsnachfolger befinden, werden dieselben hiemit aufgefordert, sich

binnen einem Jahre

bei diesem Gerichte zu melden und die Erbschaft anzutreten, widrigens die Verlassenschafts-Abhandlung bloß mit denselben Erben, welche sich bis zu dieser Zeit melden werden, und mit Herrn Dr. Albin Poznič, k. k. Notar in Rudolfswert, als Curator der obbenannten Margareth und Ursula Verbič gepflogen werden wird.

Rudolfswert am 9. Juli 1883.

(3479—1) Nr. 4554.

Erinnerung

an Ivan und Martin, dann Urša, Marija, Lenka und Neža Vesel und Ivan Peterlin, unbekannten Aufenthalt.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Reifnitz wird dem Ivan und Martin, dann der Urša, Marija, Lenka und Neža Vesel und dem Ivan Peterlin unbekannten Aufenthaltes hiemit erinnert:

Es habe wider sie bei diesem Gerichte Josip Tanko von Blatenitz Nr. 15 die Klage auf Verjähr- und Erloschen-erklärung der auf Einl.-Nr. 55 der Catastralgemeinde Sušje, intabulierten Forderungen per 260 fl., 60 fl., per je 60 fl. und 100 fl., zusammen 660 fl., eingebracht und es wird zur ordentlichen mündlichen Verhandlung die Tagsetzung auf den

3. Oktober 1883,

vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet.

Da der Aufenthaltsort der Geklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend sind, so hat man zu ihrer Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den k. k. Notar Franz Erhounitz aus Reifnitz als Curator ad actum bestellt.

Die Geklagten werden hievon zu dem Ende verständigt, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Vertretung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden, und die Geklagten, welchen es übrigens freisteht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

K. k. Bezirksgericht Reifnitz, am 4ten Juli 1883.

(3515—1) Nr. 8246.

Reassumierung executiver Feilbietungen.

Vom k. k. städt.-beleg. Bezirksgerichte Rudolfswert wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der krainischen Sparcasse in Laibach (durch Herrn Dr. Suppančič in Laibach) die Reassumierung der mit dem Bescheide vom 27. Juni 1882, B. 7827, auf den 3ten Oktober und 3. November 1882 angeordnet gewesen und mit dem Bescheide vom 1. Oktober 1882, Zahl 11643, mit dem Reassumierungsrechte fiktiven zweiten und dritten exec. Feilbietung der im Grundbuche der Herrschaft Feistenberg sub Rectf.-Nr. 32 und 33 vorkommenden, noch auf den Namen des verstorbenen Vincenz Kováčik vergewährten, mit dem exec. Pfandrechte belegten und gerichtl. auf 1020 fl. geschätzten Realität bewilliget und zur Vornahme derselben nach bereits fruchtlos vollzogener ersten Feilbietung die zwei neuerlichen Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die zweite auf den

11. September

und die dritte auf den

11. Oktober 1883,

vormittags von 9 bis 12 Uhr, hiergerichts im Amtsgebäude mit dem Anhang angeordnet, dass die Pfandrealtät bei der zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben an den Meistbietenden hintangegeben wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Unter Einem wird den allfällig nicht eruierbaren Tabulargläubigern Herr Dr. Rozina als Curator ad actum bestellt.

Rudolfswert, 24. Juli 1883.

(3480—1) Nr. 4570.

Erinnerung

an die unbekannt wo befindlichen Jurij Križ, Matija Einkel, Jurij Križ und Georg Križ, alle ehemals in Gerčarice.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Reifnitz wird den unbekannt wo befindlichen Jurij Križ, Matija Einkel, Jurij Križ und Georg Križ, alle ehemals in Gerčarice, hiemit erinnert:

Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Paul Einkel von Gerčarice Nr. 8 die Klage auf Verjähr- und Erloschen-erklärung der für die Benannten auf den Urb.-Nr. 2070 ad Herrschaft Ročevje intabulierten Forderungen per 100 fl., 68 fl., 100 fl. und 35 fl., zusammen per 303 fl., angestrengt und es wurde über dieselbe zur summarischen Verhandlung die Tagsetzung auf den

3. Oktober 1883,

vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet.

Da der Aufenthaltsort der Geklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend sind, so hat man zu ihrer Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Herrn k. k. Notar Franz Erhounitz in Reifnitz als Curator ad actum bestellt.

Die Geklagten werden hievon zu dem Ende verständigt, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Vertretung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden, und die Geklagten, welchen es übrigens freisteht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

K. k. Bezirksgericht Reifnitz, am 5ten Juli 1883.

(2979—1) Nr. 3907.

Bekanntmachung.

Dem Miko Brinz von Griblje unbekannter Aufenthalts, rücksichtlich dessen unbekannter Rechtsnachfolger wurde über die Klage de praes. 6. Juni 1883, Zahl Nr. 24 pcto. 36 fl. 24 kr. Löschungsfrage Herr Peter Berse von Tschernembl als Curator ad actum bestellt und diesem der Klagsbescheid, womit zum summarischen Verfahren die Tagssatzung auf den 29. September 1883,

vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet wurde, zugestellt.
R. t. Bezirksgericht Tschernembl, am 8. Juni 1883.

(1726—1) Nr. 1851.

Uebertragung executiver Feilbietung.

Mit Bezug auf das Edict vom 31sten Dezember 1882, Z. 9082, wird bekannt gegeben, dass die exec. Feilbietung der der minderjährigen Maria Skerle von Prem gehörigen, auf 2280 fl. geschätzten Realitäten auf den

12. Oktober,
13. November und
14. Dezember 1883
übertragen worden sei.
R. t. Bezirksgericht Jll.-Feistritz,
am 31. März 1883.

(3511—1) Nr. 7612.

Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Rudolfswert wird hiemit bekannt gemacht: Ueber Einverständnis beider Theile wird die mit dem Bescheide vom 14. März 1883, Z. 3208, auf den 5. Juli 1883 angeordnete dritte executiv Feilbietung der dem Franz Bobič von Prapretschke gehörigen, mit executivem Pfandrechte belegten, gerichtlich auf 1785 fl. geschätzten, im Grundbuche des Gutes Gollhof sub Rectf.-Nr. 19 und 20 vorkommenden Realitäten mit Verbehalt des Ortes und der Stunde auf den

12. September 1883
mit dem vorigen Anhang übertragen.
Rudolfswert, 6. Juli 1883.

(3514—1) Nr. 8233.

Reassumierung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Rudolfswert wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen der krainischen Sparcasse in Laibach (durch Dr. Supantšič) die Reassumierung der mit dem Bescheide vom 20. Juni 1880, Zahl 7060, bewilligten und mit dem Bescheide vom 18. Dezember 1880, Z. 14624, mit dem Reassumierungsrechte fiktierten executiven dritten Feilbietung der dem Executen Franz Schmelidat von Regersdorf Nr. 16 gehörigen, mit exec. Pfandrechte belegten, gerichtlich auf 2790 fl. geschätzten, im Grundbuche des Gutes Weinhof sub Rectf.-Nr. 124 und 125 vorkommenden Realitäten bewilligt und zur Vornahme derselben die Tagssatzung auf den

13. September 1883,
vormittags von 9 bis 12 Uhr, bei diesem Gerichte in der Amtskanzlei mit dem Bescheide bestimmt, dass obige Pfandrealtäten bei dieser Tagssatzung auch unter dem Schätzungswerte hintangegeben werden.
Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.
Rudolfswert, am 23. Juli 1883.

(3513—1) Nr. 8232.

Reassumierung dritter exec. Realitätenversteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Rudolfswert wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen der krainischen Sparcasse in Laibach (durch Herrn Dr.

Supantšič) die Reassumierung der mit Bescheid vom 10. Mai 1882, Z. 5887, auf den 18. Oktober 1882 angeordnet gewesenen und mit Bescheid vom 18. Oktober 1882, Z. 12 296, mit dem Reassumierungsrechte fiktierten dritten exec. Feilbietung der dem Johann Hude von Mühlendorf gehörigen, mit exec. Pfandrechte belegten, gerichtlich auf 4899 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Reitenburg sub Urb.-Nr. 31 $\frac{1}{2}$ und 32 $\frac{1}{2}$, vorkommenden Realitäten bewilligt und hiezu die Tagssatzung auf den

13. September 1883,
vormittags von 9 bis 12 Uhr, hiergerichts im Amtsgebäude mit dem Bescheide bestimmt worden, dass diese Realitäten bei dieser Tagssatzung auch unter dem Schätzungswerte hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.
Rudolfswert am 23. Juli 1883.

(3509—1) Nr. 7085.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Rudolfswert wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Katharina Zorko von Gefindeldorf (durch Dr. Stebl) die exec. Versteigerung der dem Johann Verček von Pototschendorf gehörigen, gerichtlich auf 883 fl. geschätzten, im Grundbuche der Stadtgilt Rudolfswert sub Rectf.-Nr. 119, Urb.-Nr. 212, Rectf.-Nr. 123, Urb.-Nr. 217, 292 und 283, fol. 284 vorkommenden Realitäten bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

12. September
die zweite auf den

11. Oktober
und die dritte auf den
13. November 1883,
jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, im Amtsgebäude mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbucheextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.
Rudolfswert am 21. Juni 1883.

(3510—1) Nr. 7504.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Rudolfswert wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Andreas Gribec von Widerzug (durch Herrn Dr. Rozina) die executive Versteigerung der dem Mathias Gerger von Altsaag gehörigen, gerichtlich auf 875 fl. geschätzten, mit dem executiven Pfandrechte belegten, im Grundbuche der Herrschaft Gottschee sub Berg-Nr. 76 vorkommenden Realitäten bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

12. September,
die zweite auf den

11. Oktober
und die dritte auf den
13. November 1883,
jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, im Amtsgebäude mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.
Rudolfswert am 4. Juli 1883.

(2550—1) Nr. 1134.

Reassumierung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Senofetsch wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Josef Prosenc von Laibach die mit dem Bescheide vom 2. Dezember 1882, Z. 3600, anberaumte und sohin fiktierte dritte executive Feilbietung der dem Michael Kljun von Kleinberdo gehörigen, auf 2710 fl. bewerteten Realität Urb.-Nr. 1027 ad Herrschaft Adelsberg reassumando auf den

29. September 1883,
vormittags von 11 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem vorigen Bescheidsanhang angeordnet.

R. t. Bezirksgericht Senofetsch, am 26. Mai 1883.

(3474—1) Nr. 7073.

Reassumierung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte in Mötting wird bekannt gemacht, dass die in der Executionssache des Valentin Preuc in Krainburg gegen Martin Juzna von Dragomelsdorf Nr. 13 mit Bescheid vom 26. September 1882, Z. 10363, fiktierte dritte exec. Realfeilbietung der dem Martin Juzna von Dragomelsdorf gehörigen, im Grundbuche der Steuergemeinde Dufina sub Extr.-Nr. 28, Rectf.-Nr. 166 ad D.-R.-E.-Commenda Mötting vorkommenden Realität auf den

3. Oktober 1883
mit Verbehalt des Ortes, der Zeit und des vorigen Anhangs reassumiert wird.
R. t. Bezirksgericht Mötting, am 23. Juni 1883.

(2410—1) Nr. 3118.

Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Jll.-Feistritz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Filialkirchenvorstehung zu Schilertabor (durch Herrn Dr. Deu) gegen Johann Schilertabor Hs.-Nr. 6 die mit Bescheid vom 17ten Oktober 1882, Z. 7322, auf den 1. Juni 1883 angeordnete dritte exec. Feilbietung der Realität Urb.-Nr. 5 ad Gut Schilertabor, nun Grundbuch Einl.-Nr. 64 der Catastralgemeinde Parje mit dem früheren Anhang auf den

5. Oktober 1883,
vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei übertragen.
R. t. Bezirksgericht Jll.-Feistritz, am 28. Mai 1883.

(3507—1) Nr. 2714.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Treffen wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Rosa Strzelba in Laibach die executive Versteigerung der dem Josef Zeusobar von Neudegg gehörigen, gerichtlich auf 1150 fl. geschätzten Realität im Grundbuche der Herrschaft Neudegg sub Rectf.-Nr. 27/I, Extr.-Nr. 225 bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

7. September,
die zweite auf den

6. Oktober
und die dritte auf den

6. November 1883,
jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.
R. t. Bezirksgericht Treffen, am 25ten Juli 1883.

(2988—1) Nr. 2329.

Executive Realitäten-Relicitation.

Wegen Nichtzuhaltung der Vicitationsbedingungen wird die von Katharina Jasša von Seitendorf Nr. 3 erstandene, auf Namen des Mathias Jasša von Seitendorf vergewährte, im Grundbuche der Herrschaft Gradac Curr.-Nr. 303 vorkommende, gerichtlich auf 1010 fl. bewertete Realität am

19. Oktober 1883,
vormittags 10 Uhr, in der Gerichtskanzlei an den Meistbietenden auch unter dem Schätzungswerte feilgeboten werden.

R. t. Bezirksgericht Tschernembl, am 8. April 1883.

(3363—1) Nr. 4291.

Reassumierung dritter exec. Feilbietung.

Die laut Bescheides vom 26. September 1882, Z. 6244, bewilligt gewesene dritte exec. Feilbietung der Realität fol. 559 ad Portnergilt des Josef Osredlar von Smolnik im Schätzungswerte pr. 3045 fl. wird auf den

25. September 1883,
vormittags 11 Uhr, hiergerichts reassumiert.

R. t. Bezirksgericht Oberlaibach, am 3. Juli 1883.

(3365—1) Nr. 4293.

Reassumierung dritter exec. Feilbietung.

Die laut Bescheides vom 15. September 1882, Z. 6086, bewilligt gewesene dritte executive Feilbietung der Realität Band IV, fol. 121, ad Freudenthal des Andreas Widmar von Rafitna im Schätzungswerte pr. 4135 fl. wird auf den

28. September 1883,
vormittags 11 Uhr, hiergerichts reassumiert.

R. t. Bezirksgericht Oberlaibach, am 2. Juli 1883.

(3512—1) Nr. 8231.

Reassumierung exec. Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Rudolfswert wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der krainischen Sparcasse in Laibach (durch Herrn Dr. Supantšič) die Reassumierung der mit dem diesgerichtlichen Bescheide vom 12. März 1882, Z. 3313, bewilligten, auf den 25. Mai, 28. Juni und 28. Juli 1882 angeordneten, mit dem Bescheide vom 12. Mai 1882, Z. 5987, auf den 10. August, 13. September und 11. Oktober 1882 übertragenen und mit dem Bescheide vom 4. August 1882, Z. 9398, mit dem Reassumierungsrechte fiktierten executiven Feilbietung der dem Johann Darovic von Oberstrascha gehörigen, mit executivem Pfandrechte belegten, gerichtlich auf 4975 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Alinöd sub Rectf.-Nr. 118 und 118 $\frac{1}{2}$, vorkommenden Realitäten bewilligt und zur Vornahme derselben drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

11. September,
die zweite auf den

11. Oktober
und die dritte auf den

14. November 1883,
jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. t. Bezirksgericht Rudolfswert, am 23. Juli 1883.

Gesucht wird ein Volksschullehrer

für das Institut Waldherr in Laibach. Darauf Reflectierende wollen sich mit dem Reifezeugnisse bis 25. August an der Anstalt melden. (3505) 3-2

Anton Reich Schuhmachermeister Judengasse Nr. 8

zeigt einem geehrten p. t. Publicum ergebenst an, dass er das früher unter der Firma: Sedlar & Reich bestandene Schuhmachergeschäft in eigener Regie fortführen werde, bedankt sich für das diesem Geschäfte früher erwiesene Vertrauen und empfiehlt auch seine neue Firma und deren Erzeugnisse einem geehrten p. t. Publicum. Die Preise sind bedeutend niedriger als bisher, die Arbeit eine gute. Auswärtige Aufträge werden prompt effectuirt. (3545) 3-1

Zimmer-Möbel

verschiedener Art sind wegen Uebersiedlung sofort zu verkaufen im Willehar'schen Hause Petersstrasse Nr. 1, parterre. (3544) 3-1

Med. und Chirg.

Dr. Jul. Schuster Frauen- und Kinderarzt Geburtshelfer

ordinirt von 9 bis 10 und von 3 bis 4 Uhr 12-5 an der Hradecky-Brücke, Alter Markt Nr. 2, im Köhler'schen Hause, II. Stock. Für Arme unentgeltlich.

C. Karinger

in Laibach.

Fischereigeräthe,

in- und ausländisches Fabrikat, als: Fischstöcke und Forellenruthen, einfache und doppelte Angeln, alle Sorten Fischzeuge und Lachsfäden, geklöppelte Schnüre aus englischem Hanf und chinesischer Seide, Kautschuk- und Messingräder, Landungsnetze, Fischsäcke und Körbe, Forellenpeitschen und Vorschläge, Kautschukfischchen und Spinner für Hechte, echt engl. Kunstnücken zum Aschen- und Forellenfang nach John Horrocks, Schwimmstoppeln u. Bleioliven, Lösegabeln und Ringe, Apparate zur künstlichen Fischzucht u. dgl. vieles. Preisverzeichnisse franco. (2820) 14 Bestellungen werden bestens ausgeführt.

Lengenfelder Feldgips

in Säcken, anerkannt vorzüglichsten Prasniker'schen

Roman- u. Portlandcement, Baubeschläge, Eisenbahnschienen zu Bauzwecken,

Stuccaturrohr, Stuccaturmatten, Sparherde, Sparherdbestandtheile

und alle ins Eisenfach einschlagenden Artikel empfehlen zu billigsten Preisen

Terček & Nekrep in Laibach.

Auswärtige Aufträge werden prompt effectuirt. (1710) 10-7

Ein im besten Alter stehender junger Mann, Inspector, wünscht sich bald zu verheiraten.

Fräulein (junge Witwen ohne Anhang nicht ausgeschlossen) werden ersucht, ihre Photographie nebst Angabe der Verhältnisse unter „K. S.“ poste restante Warnsdorf (Böhmen) gefälligst niederzulegen. Beiderseitige Discretion Ehrensache. 2-2 (3498)

Specialarzt

Dr. Hirsch

heilt geheime Krankheiten jeder Art (auch veraltete), insbesondere Harnröhrenentzündungen, Pollutionen, Mannesschwäche, syphilitische Geschwüre, Hautausschläge, Fluss bei Frauen, ohne Verunstaltung des Patienten nach neuester, wissenschaftlicher Methode unter Garantie in kürzester Zeit gründlich (bisect). Ordination:

Wien, Mariahilferstraße 12, täglich von 9 bis 6 Uhr, Sonn- und Feiertage von 9 bis 4 Uhr. Honorar mäßig. Behandlung auch brieflich, und werden die Medicamente besorgt. (2778) 13

Baumeistern, Haus- und Bauherren.

Zur sichern rationellen Tödtung des Hauschwammes empfehle Dr. H. Zereners Antimerulion

(gegen Schwamm).

Herr Carl Kauschegg in Laibach gibt dasselbe billigst, bei Originalgebinden mit hohem Rabatt ab. (1636) 20-17 Das Antimerulion ist als erstes, alleinig patentiertes Imprägnier- und Isolier-Material in hunderttausend Verwendungen erprobt und durch diverse Verfügungen höchster Militär-, Ministerial- und Regierungs-Baubehörden gegen Schwamm, Stock, Fäulnis, Feuchtigkeit, Wurmfrass und Feuersgefahr empfohlen und angeordnet. Prospect, Rath und Auskunft, auch zur Anlage von Eiskellereien etc. gratis.

Hoyer & Kuhn

vormalis Gustav Schallehn
Wien, X., Columbusgasse 24.

Gutsverkauf.

Ein 1 1/2 Stunden von Laibach in der Nähe von Stein und Mannsburg gelegenes landtäfliches Gut, mit einem Grundcomplex von circa 189 Joch an Baulichkeiten, Aeckern, Hochwald, Wiesen, Gärten und einem Teiche, (3371) wird aus freier Hand 3-3

zu verkaufen gesucht.

Näheres in der Kanzlei des Advocaten Herrn Dr. Anton Pfefferer in Laibach.

Filiale der k. k. priv. österr. Credit-Anstalt

für Handel und Gewerbe in Triest.

Gelder zur Verzinsung in Banknoten

4 Tage Kündigung 3 1/4 Procent,
8 " " 3 1/2 " "
30 " " 3 3/4 " "

Für die in Umlauf befindlichen Einlagsbriefe tritt nach Massgabe der vorgeschriebenen Kündigung mit dem 5., 9. und 31. März a. c. der neue Zinsentart in Kraft.

In Napoleons d'or

30tägige Kündigung 3 Procent,
3monatliche " 3 1/4 " "
6 " " 3 1/2 " "

"Giro-Abtheilung"

in Banknoten 2 1/2 Proc. Zinsen auf jeden Betrag, in Napoleons d'or ohne Zinsen.

Anweisungen

auf Wien, Prag, Pest, Brünn, Troppau, Lemberg, Laibach, Hermannstadt, Innsbruck, Graz, Salzburg, Klagenfurt, Agram, Fiume spesenfrei.

Käufe und Verkäufe

von Devisen, Effecten sowie Coupons-Incasso 1/2 Proc. Provision.

Vorschüsse

auf Warrants gegen bar 5 1/2 Proc. Zinsen p. a. franco Provision, gegen Crediteröffnung in London 1/2 Proc. Provision; auf Effecten 6 Proc. Zinsen per Jahr bis zum Betrage von fl. 2000, auf höhere Beträge Zinsfuß besonderer Vereinbarung vorbehalten.

Triest, 1. März 1883. (4) 52 33

Pager in modernsten Posamenterien und Seidenstoffen sowie sämmtlichen Aufputzartikeln für Damenkleider bei
Heinrich Stenda, Laibach.
Versendungen nach auswärts sehr pünktlich und solid. (1286) 39

Zu mieten

sucht man

ein Wohnhaus

(6 bis 8 Zimmer) mit Nebengebäuden und dabei befindlichem Garten oder Acker (ein 1/2 Joch) an der Wiener Linie, Polana, Gradisca ab Januar oder Georgi 1884 auf 10 Jahre. Kauf nicht ausgeschlossen.

Offerte unter Angabe der Strasse und Haus-Nummer, Lage, Grösse etc. zu richten an E. Bybentschitz zu Post St. Rochus in Unterkrain. (3520) 2-1

Carinthia-Quelle

bei Eisenkappel in Kärnten

entdeckt im Jahre 1880 im verlassenen Flussbette der Vellach, ist nach der Analyse von Prof. Dr. Mitteregger ein alkalisch-muriatischer Sauerling ersten Ranges.

Dieses kohlenstoffhaltige Mineralwasser ist nicht nur ein angenehmes und erfrischendes Getränk, sondern hat sich laut den vorliegenden Zeugnissen medicinischer Autoritäten bisher als vorzüglich bewährt:

Bei chronischem Nieren- und Blasenkatarrh und übermässiger Harnsäurebildung, bei Lungenkatarrh und beginnender Lungentuberculose; bei Katarrhen der Athmungs-, Verdauungs- und Harnorgane; bei selbst langjährigen Blasenleiden, wo durch alle anderen in solchen Fällen indicirten Mineralwässern keine Besserung erzielt wurde. [2052] 13-13

Niederlage in Laibach: Peter Lassnik.

Von der k. Regierung

Königs von

privilegierter



St. Majestät des

Schweden

Dr. Fr. Lengiels

Birken-Balsam.

Schon der vegetabilische Saft allein, welcher aus der Birke fließt, wenn man in den Stamm derselben hineinbohrt, ist seit Menschengedenken als das ausgezeichnetste Schönheitsmittel bekannt; wird aber dieser Saft nach Vorschrift des Erfinders auf chemischem Wege zu einem Balsam bereitet, so gewinnt er erst eine fast wunderbare Wirkung.

Bestreicht man abends das Gesicht oder andere Hautstellen damit, so lösen sich schon am folgenden Morgen fast unmerkliche Schuppen von der Haut, die dadurch blendend weiß und zart wird.

Dieser Balsam glättet die im Gesichte entstandenen Runzeln und Blatternarben und gibt ihm eine jugendliche Gesichtsfarbe; der Haut verleiht er Weiße, Zartheit und Frische, entfernt in kürzester Zeit Sommerprossen, Leberflecke, Muttermale, Nasenröthe, Mitesser und alle anderen Unreinheiten der Haut. Preis eines Kruges sammt Gebrauchsanweisung fl. 1.50.

Depot in Laibach bei Jul. v. Trntóczy, Apotheker; Hauptversendungs-Depot bei W. Henn, Wien. (3260) 12-3

Die k. k. priv.

galiz. Actien-Hypothekenbank in Lemberg

emittirt

5proc. Hypothekenbriefe u. 5proc. prämierte Hypothekenbriefe

(mit fl. 110 für je fl. 100 verlosbar),

welche sich zur

Capitalsanlage ganz besonders eignen.

Die Hypothekenbriefe können infolge des Gesetzes vom 2. Juli 1868, R. G. Bl. XXXVIII. Nr. 93, zur fruchtbringenden Anlage von Capitalien der Stiftungen der unter öffentlicher Aufsicht stehenden Anstalten, dann von Pappillar-, Fideicommiss- und Depositengeldern, ferner infolge Allerhöchster Entschliessung vom 17. Dezember 1870 zur Sicherstellung von Militär-Heiratscautionen und (zum Börsencourse) zu Dienst- und Geschäftscaputionen verwendet werden.

Obige Pfandbriefe hält stets am Lager und verkauft billigst die

krainische Escompte-Gesellschaft
in Laibach,

allwo die fälligen Coupons sowie die verlosenen Hypotheken-Pfandbriefe steuerfrei und ohne Abzug eingelöst werden. (1394) 52-39